

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2016/019
öffentlich		
Datum 16.02.2016	Aktenzeichen II.7 – 41.10.13	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Verlegung von zwei weiteren Stolpersteinen – Für Opfer des Nationalismus

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	03.03.2016			
Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:	28105.5431020 (Bauhofleistungen)			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	0			
Folgekosten:				
Bemerkung: 150 € für Bauhofleistungen sind bereits mit Beschluss vom 03.12.2015 bereitgestellt worden. Weitere Kosten entstehen der Stadt nicht.				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht bis 31.05.2016			
	Berichterstattung nicht erforderlich			

Beschlussvorschlag:

1. Der Verlegung von zwei weiteren Stolpersteinen in Gedenken an Fritz Ulrich Rath und Dorle Rath wird zugestimmt.
2. Die Verlegung soll am 22. April 2016 öffentlich gemeinsam mit den Stolpersteinen für Frau Veronika Rath und ihrem Ehemann, Herrn Dr. Hugo Rath, unter Beteiligung der Stadtverordneten in angemessenem Rahmen stattfinden.
3. Die Stadt verpflichtet sich, die Steine bei eventuellen Reparaturarbeiten pfleglich zu behandeln und nach Straßensanierungsarbeiten wieder einzusetzen

Sachverhalt:

Am 03.12.2015 hat der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss mit Beschlussvorlage 2015/151 der Verlegung zweier Stolpersteine für Veronika Rath und Dr. Hugo Rath zugestimmt. Die Stadt übernimmt die Kosten für die Bauhofleistungen bis zu einem Betrag in Höhe von max. 150 €.

Die Verlegung ist von den Initiatoren für den 22.04.2016 um 12:00 Uhr geplant.

Die Initiatoren, der Freundeskreis der Familie Rath, die Stormarnschule und der „Runde Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte, gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus“ haben mit Schreiben vom 12.02.2016 beantragt, der Verlegung von zwei weiteren Stolpersteinen für die Kinder Fritz Ulrich Rath und Dorle Rath zuzustimmen, um an dieser Adresse die Familie Rath in Gedanken zusammenzuführen.

Der Enkel Alan Rath hat im Namen der Familie den Initiatoren die Genehmigung für die Ergänzung der Verlegung erteilt.

Die zusätzlichen Kosten werden von den Initiatoren getragen. Zusätzliche Bauhofkosten werden dadurch nicht entstehen.

Die Inschriften sind wie folgt geplant:

HIER WOHNTE VERONIKA RATH GEB. TILLMANN JG. 1883 FLUCHT IN DEN TOD 27.08.1938	HIER WOHNTE UND ARBEITETE DR. HUGO RATH JG. 1876 GEDEMÜTIGT/ ENTRECHTET 01.10.1940
HIER WOHNTE FRITZ ULRICH (GEORG) RATH JG. 1919 FLUCHT 1939 CELEBES/ NIEDERLÄNDISCH-INDIEN	HIER WOHNTE DORLE RATH JG. 1921 MIT HILFE VON FREUNDEN ÜBERLEBT

Die Verwaltung empfiehlt, der Steinverlegung – wie beschrieben - zuzustimmen

Michael Sarach
Bürgermeister